

Neuansaat einer Weide mit Rotklee «Pastor»

Pierre Aeby, Raphaël Grandgirard, Ivanna Crmaric, Jean-François Rauber

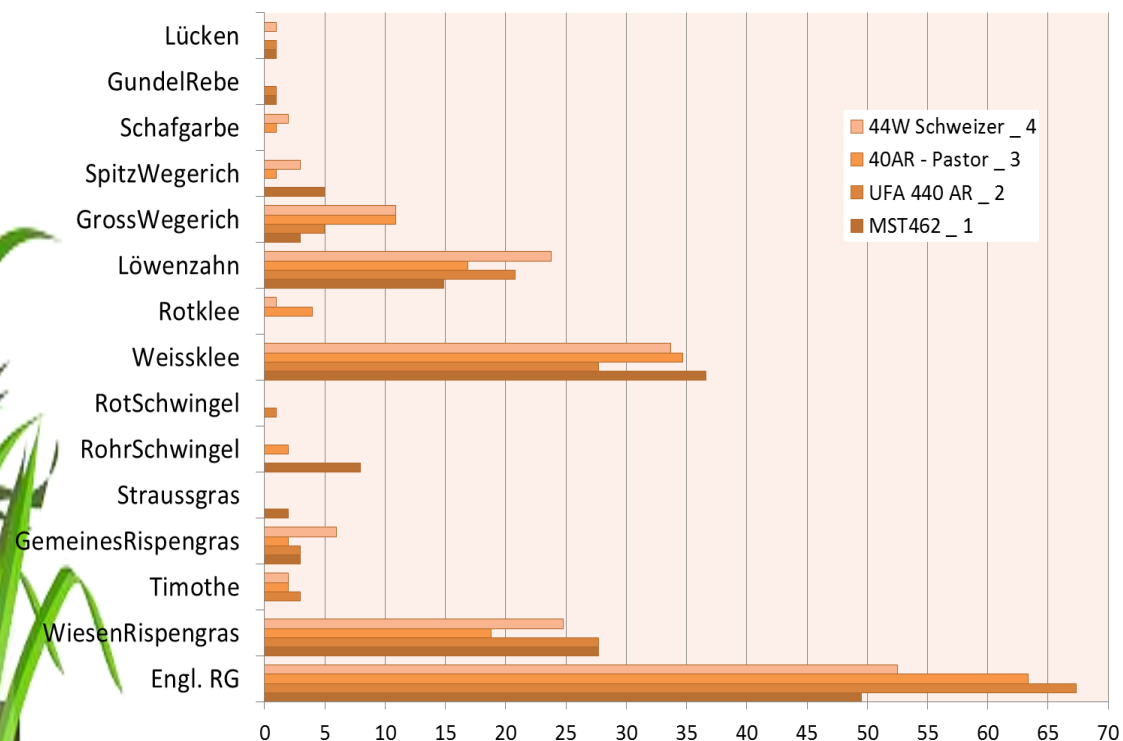
pierre.aeby@fr.ch – 026 305 58 62

Institut agricole de l'Etat de Fribourg, Route de Grangeneuve 31, 1725 Posieux

Vier Handels-Standardmischungen wurden in 12 m breiten Streifen als Neusaat für den Futterbauzweck auf der Parzelle «Grand Champ» gesät. Das Ziel dieses Versuches bestand darin, die Dominanz der Arten im Futter nach 5 Jahre zu sehen. Die zentrale Beobachtung liegt beim «lang andauernde» Rotklee Pastor, um seine Lebensdauer zu überprüfen.

Der Saatzeitpunkt war am 22. August 2013 und die botanische Beurteilung nach der Methode «Daget-Poissonnet» wurde am 8. August 2017 durchgeführt.

Dominanz der Arten in 4 Standard Mischungen, nach Daget-Poissonnet



Die Mischung, welche die AR-Sorten enthält, stellt die höchste Frequenz von Raigräser dar.

Der Rotklee Pastor spielt keine Rolle mehr in 5 Jahre.

Der Weissklee hat die Zwischenräume gefüllt (relativ schlechtes Aufgehen der Mischungen und fortschreitendes Verschwinden der gesäten Arten). Er ist zu stark anwesend.

Die Wegeriche oder der Löwenzahn sind reichlich vorhanden. In der Mischung 462 gibt es am wenigsten.

Die hohe Frequenz von Rohrschwingel ist in der Mischung 462 sichtbar, aber nicht dominierend. Dann welche Rolle?

Das Wiesenrispengras findet sich in allen Mischungen leicht.